

Die Servicestelle ElternChanceN der Stiftung SPI sucht für das ESF Plus-Programm „ElternChanceN“ Prozessbegleiter/innen (m/w/d) für den bundesweiten Einsatz (auf Honorarbasis)

Mit dem ESF Plus-Programm „ElternChanceN“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sollen vor Ort Bausteine gelingender Elternzusammenarbeit/-begleitung in der (frühen) Kindheit konzipiert und unter Einbezug von sozialen Einrichtungen vor Ort umgesetzt werden. Ziel ist die stärkere Einbindung der Elternbegleitung in kooperative Arbeitsformen im Sozialraum und im kommunalen Kontext. Um Familien in besonderen Lebenslagen zu unterstützen, sollen mit dem Programm passgenaue, am Bedarf der Familien orientierte Bildungsangebote – von niedrigschwellig bis in formalisierter Form – realisiert werden, um Ressourcen von Eltern zur Förderung ihrer Kinder durch Maßnahmen der Erziehungs- und Bildungswegbegleitung zu stärken. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt vor Ort ist gewünscht, um Elternbegleitung in kommunale Vernetzungsstrukturen zu implementieren.

Die im Programm geförderten rund 68 Standorte erhalten bei der Konkretisierung und Umsetzung ihrer jeweiligen Vorhabenkonzepte für die Dauer des geplanten Förderzeitraums von 2022 bis 2025 eine flankierende individuelle Prozessbegleitung. Die Prozessbegleiter/innen beraten bei Entwicklungs- und Verstetigungsprozessen im ESF Plus-Programm „ElternChanceN“. Sie unterstützen die Standorte durch eine zielgerichtete Situationsanalyse und geben davon ausgehend Handlungsempfehlungen für eine Weiterentwicklung im Rahmen der Projektförderung.

Mit der begleitenden Unterstützung erhalten die Standorte die Möglichkeit, Handlungsschritte zu entwickeln bzw. geplante Handlungsschritte kritisch zu reflektieren, eventuelle bisher noch nicht bedachte Handlungsoptionen aufzudecken und die weiteren Schritte für einen gelingenden Netzwerkaufbau bzw. zur Weiterentwicklung eines bestehenden Netzwerkes mit einer externen Begleitung zu definieren. Damit sollen die Ziele des ESF Plus-Programms zusätzlich unterstützt werden.

Die Prozessbegleitung stellt den Vorhaben ihr Methodenwissen in den Bereichen Netzwerkarbeit, Projektmanagement und Kooperation/Kommunikation zur Verfügung und berät zu relevanten Themenfeldern im Bereich der Familienbildung/Elternbegleitung im Kontext der sozialräumlichen Ausrichtung.

### **Wesentliche Leistungsinhalte der Prozessbegleitung:**

- 1.) Unterstützung der Vorhaben in Form einer **Blended Counseling-Beratung** bei der
  - Konzeptentwicklung, Netzwerkstrukturierung und Projektplanung,
  - Koordination und Netzwerkmanagement,
  - Kooperation mit wichtigen Partnern, wie u. a. Kommune (Jugendamt) und weiteren relevanten Anbietern im Sozialraum, die zur Durchführung des Projekts eingebunden werden,
  - Aufbau der Kommunikationsstruktur im Netzwerk,
  - Organisationsentwicklung und Nachhaltigkeit,
  - strukturellen und langfristigen Verankerung von Elternbegleitung in den Kommunen,
  - nachhaltigen Implementierung der Strukturen in die regionalen Prozesse,
  - Verstetigung von Angebotsstrukturen und Stellenanteilen in kommunale Strategien,
  - öffentlichkeitswirksamen Kommunikation der Ziele im Rahmen der Nachhaltigkeits- und Verstetigungsstrategie.
- 2.) Teilnahme an einem **eintägigen Vorbereitungsworkshop** zur Prozessbegleitung sowie an einem Online-Workshop pro Jahr mit allen am Programm beteiligten Prozessbegleitungen.
- 3.) Teilnahme an **quartalsweise durchgeführten Onlinebefragungen** zum Stand der Beratungsprozesse sowie die Kommunikation mit dem Auftraggeber Stiftung SPI.

### **Leistungszeitraum und Umfang:**

Das Format der Prozessbegleitung wird als Blended Counseling-Konzept angeboten, das eine professionell gestaltete Verzahnung von Online-Beratung und Face-to-Face-Beratung vorsieht. Im Förderzeitraum von 2022 bis 2025 ist **jährlich ein Leistungsumfang von durchschnittlich 6 Beratungsstunden** (bis maximal 12) je beteiligtem Vorhaben vorgesehen.

### **Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber:**

- Einschlägiger sozialwissenschaftlicher Fachhochschul-/Hochschulabschluss
- Ausgewiesene Beratungsexpertise (Referenzen erwünscht)
- Erfahrung und Methodenkompetenz in der Online-Beratung sowie Kenntnisse in der Anwendung gängiger Videokonferenz-Software
- Einschlägige Kompetenzen und Erfahrungen in der Prozessbegleitung von mehrjährigen Standortprojekten in bundesweiten Programmen
- Erfahrungen in der Begleitung komplexer Veränderungsprozesse
- Fachliche Expertise sowie Erfahrungen in den Handlungsfeldern der Familienbildung, Eltern- und Bildungsbegleitung, Sozialraumvernetzung

#### **Einzureichende Unterlagen:**

- Motivationsschreiben verbunden mit einer Kurzvita
- Kurzbeschreibung der Methoden, mit denen Sie im Beratungskontext vorzugsweise arbeiten
- Fachliche Nachweise bzw. Referenzen bezüglich o. g. Anforderungen

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Die Möglichkeit, an einem bundesweiten Vorhaben zu einem gesellschaftlich hochrelevanten Themenfeld mitzuwirken
- Zur Vorbereitung der Prozessbegleitung die Teilnahme an einer eintägigen Schulung. Vorgesehen ist hier eine Präsenzveranstaltung in Berlin unter Mitwirkung des BMFSFJ.
- Für die Beratung im digitalen Format stehen virtuelle Meeting-Räume der SPI Projekt-Plattform Elternbegleitung für Austausch- und Vernetzung zur Verfügung
- Teilnahme an einem eintägigen Transfer-Workshop/Jahr
- Unterstützung der vom ESF Plus-Programm „ElternChanceN“ geförderten Vorhaben mit bis zu 12 Stunden Prozessbegleitung jährlich
- Jede geleistete Beratungseinheit von 60 Minuten wird mit 100,- € ggf. zzgl. 19 % MwSt. vergütet (inkl. der Teilnahme an einem Vorbereitungsworkshop)
- Regelmäßige Intervisionsrunden zur Prozessbegleitung sowie
- die Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten in Form einer Kostenpauschale.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.elternchance.de/wissen-und-praxis/das-neue-esf-bundesprogramm-elternchancen-mit-elternbegleitung-familien-staerken/>

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Angabe, für welches Bundesland/welche Region Sie sich bewerben und der Anzahl der Vorhaben, die Sie maximal begleiten möchten, ausschließlich per E-Mail bis zum 15.06.2022 an: [Prozessbegleitung@elternchancen.de](mailto:Prozessbegleitung@elternchancen.de)

Bei Rückfragen zu den ausgeschriebenen Leistungen und zum ESF Plus-Programm wenden Sie sich gerne an:

Stiftung SPI

Ottmar Oestreich

Telefon: 0171.273 6647 oder 0351.889 40881

E-Mail: [Prozessbegleitung@elternchancen.de](mailto:Prozessbegleitung@elternchancen.de)